

Mittwoch, 21. Januar 2009

Vier Theaterstücke verschiedener Genres

Zweite Spielzeithälfte der Studiobühne Siegburg beginnt

Siegburg (kv). Die 2. Hälfte der laufenden Spielzeit hält viele aufregende Erlebnisse für die Besucher der Studiobühne bereit. Bis Juni werden vier Stücke unterschiedlichen Genres in den Spielplan aufgenommen.

Der Premierenreigen beginnt am Valentinstag im Februar mit der Beziehungskomödie „Schlafzimmergäste“ von Alan Ayckbourn. In der Komödie entrollen vier Paare Ihre Beziehungsgeschichten in drei Betten. Regie führt René Böttcher.

Im März folgt das Stück „Kopenhagen“ von Michael Frayn, das unter anderem mit dem „Prix Molière“ ausgezeichnet wurde. Der Autor lässt das Ringen um die erste Atombombe der Welt wiederentstehen. Er stellt das Treffen der beiden Physiker Niels Bohr und Werner Heisenberg 1941 in Kopenhagen in den Mittelpunkt des Geschehens. Für die Inszenierung konnte erneut Volker Maria Engel aus Bonn gewonnen werden, der bereits „Kasimir und Karoline“ und „Frühlings Erwachen“ auf der Studiobühne Siegburg erarbeitet hat.

Im April folgt die Premiere des



■ Szene aus „Elektra“, derzeit im Programm der Studiobühne Siegburg FOTO: PRIVAT

Dramas „Onkel Wanja“ von Anton Tschechow. Die Regie übernimmt Ulrike Schwab, die lange Zeit unter anderem an den städtischen Bühnen Köln und am Thalia Theater in Hamburg als Schauspielerin tätig war. Anton Tschechow hat wie kein anderer Dramatiker das Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit nachgezeichnet. Im Juni trägt die erneute Zusammenarbeit der Schauspielschule Siegburg und der Musikwerkstatt/Musikschule Siegburg Früchte. Die Reihe „Wiederbelebung der Humper-

dinckschen Bühnenmusik“ legte es nahe „Was ihr wollt“ von William Shakespeare zu erarbeiten. Humperdinck schrieb für den Berliner Theaterdirektor und Regisseur Max Reinhardt mehrere Bühnenmusiken, darunter auch die für die turbulente Verwechslungs- und Liebeskomödie „Was ihr wollt“. Am 19., 20 und 21. Juni singen, spielen und musizieren die Rhein Sieg Kammersolisten unter Leitung von Jost Nickel und Darsteller der Schauspielschule Siegburg in der Aula des Stadtmuseums. Die Zusammenarbeit wird durch die Stiftung Engelbert Humperdinck Siegburg ermöglicht. Regie führt René Böttcher. Weitere Programmpunkte der 2. Hälfte der laufenden Spielzeit: Teil 7 und 8 der erotischen Lesereihe „Zwischen Lackschuh und Lippenstift“; Kino für Kinder in der Studiobühne und vier Aufführungen der Theatergruppe „Spätausgabe“ der AWO.

Alle Termine im Internet unter www.theaterseite.de. Weitere Infos auch unter 02241-591511 oder per Mail an mail@theaterseite.de.